

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeindevertretung der Gemeinde Trittau am Dienstag, dem 19.11.2013, 19.45 Uhr, im Verwaltungsgebäude in Trittau.

Anwesend sind: GV Christian Winter, Vorsitzender
 GV Peter Lange
 GV Martin Pentz
 WB Reinhard Burmester
 WB Thomas Schröder
 GV Sabine Paap i. V. f. WB Wiebke Maibom

Es fehlt: GV Michael Amann

Außerdem anwesend: GV George Gericke
 Herr Borchers, Protokollführer

Der Vorsitzende eröffnet um 19.46 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er bittet die Tagesordnung um den Punkt 3 a) „Satzung zur 2. Änderung der Friedhofssatzung der Gemeinde Trittau“ zu ergänzen, der bisherige TOP 3 wird TOP 3 b). Des Weiteren bittet er die Tagesordnung um einen nichtöffentlichen TOP 8 „Vertragsangelegenheiten“ zu ergänzen. Einwände gegen die erweiterte Tagesordnung werden nicht erhoben.

Es wird über die nichtöffentliche Behandlung des TOP 8 abgestimmt:

TOP 8 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit im nichtöffentlichen Teil behandelt.

Stimmenverhältnis: 6 Ja-Stimmen
 - Nein-Stimme
 - Enthaltung

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 29.10.2013
3. a) Satzung zur 2. Änderung der Friedhofssatzung der Gemeinde Trittau
 b) Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren
4. Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Benutzung des Schönaubades der Gemeinde Trittau
5. Haushaltsentwurf 2014
6. Anfragen und Mitteilungen
7. Einwohnerfragestunde (zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

II. Nichtöffentlicher Teil

8. Vertragsangelegenheiten

Zu TOP 1: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

(FWA Trittau vom 19.11.2013)

Zu TOP 2: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 29.10.2013

Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 29.10.2013 werden nicht erhoben.

(FWA Trittau vom 19.11.2013) 1/201

Zu TOP 3: a) Satzung zur 2. Änderung der Friedhofssatzung der Gemeinde Trittau

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Innere Verwaltung vom 13.11.2013 -

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Satzung zur 2. Änderung der Friedhofssatzung in der Fassung zu beschließen, wie sie sich aus der Anlage zum Original des Protokolls ergibt.

Stimmenverhältnis: 6 Ja-Stimmen
- Nein-Stimme
- Enthaltung

(FWA Trittau vom 19.11.2013) 1/100, 1/121, 1/211

Zu TOP 3 b) Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Finanzen vom 08.11.2013 -

Der Vorsitzende erläutert kurz den Sachverhalt. Es entsteht eine längere Diskussion. GV Paap sieht keinen Wettbewerb mit der Kirche und weist auf die weiter steigenden Ausgaben und sinkenden Einnahmen hin. Dabei wird insbesondere die Entwicklung der Energiekosten und die Grünpflege als näher betrachtungswürdig herausgestellt. GV Pentz schlägt vor, dass der Bau- und Umweltausschuss als Fachausschuss dieser Detailfragen annimmt. Der Vorsitzende macht deutlich, dass nach seiner Auffassung die Bildung einer Friedhofs-AG für nicht förderlich gehalten wird. Nach dem Vorliegen einzelner Ergebnisse des Bau- und Umweltausschusses sollte sich der Finanz- und Wirtschaftsausschuss – ggf. in einer gesonderten Sitzung - mit der Thematik befassen. GV Lange signalisiert, dass er einer moderaten Erhöhung wie vorgeschlagen zustimmen werde. Im Bau- und Umweltausschuss sollte insbesondere auch die weitere Vorgehensweise bezüglich der sanierungsbedürftigen Kapelle behandelt werden.

Nach der Diskussion ergeht folgender Beschluss:

1. Der Bau- und Umweltausschuss wird gebeten, die Energiekosten und die grünpflegerischen Arbeiten auf dem Friedhof näher zu untersuchen und sich mit dem künftigen Umgang mit der Kapelle auseinanderzusetzen. Nach Rückmeldung aus dem Bau- und Umweltausschuss wird sich der Finanz- und Wirtschaftsausschuss erneut mit einer Detailkalkulation der einzelnen Positionen beschäftigen, wobei u. a. auch die Anzahl der einzelnen Bestattungsformen zu Grunde zu legen ist.
2. Die dem Originalprotokoll beigefügte Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren wird der Gemeindevertretung zum Beschluss empfohlen.

Stimmenverhältnis: 6 Ja-Stimmen
- Nein-Stimme
- Enthaltung

(FWA Trittau vom 19.11.2013) 1/100, 1/121, 1/211

Zu TOP 4: Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Benutzung des Schönaubades der Gemeinde Trittau

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Finanzen vom 11.11.2013 -

Es entsteht eine längere Diskussion über eine mögliche Erhöhung der Eintrittsgebühren und Einführung eines Spätschwimmertarifes. GV Pentz weist auf möglichen Baulärm in der nächsten Badesaison hin, die einer Erhöhung der Preise entgegenstünden. Allgemein wird festgestellt, dass die Kostenentwicklung mit Sorge zu betrachten ist.

GV Paap beantragt:

Die Gebührensatzung für die Benutzung des Schönaubades bleibt unverändert.

GV Winter beantragt:

Die Gebührensatzung für die Benutzung des Schönaubades wird nur insofern geändert, als dass eine Spätschwimmerkarte eingeführt wird.

Zunächst wird über die weitergehende Änderung im Sinne des Beschlussvorschlages der Sitzungsvorlage abgestimmt:

Die dem Originalprotokoll beigefügte Satzung zur 2. Änderung der Gebührensatzung für die Benutzung des Schönaubades der Gemeinde Trittau wird beschlossen.

Stimmenverhältnis: - Ja-Stimme
6 Nein-Stimmen
- Enthaltung

Damit erübrigt sich die Abstimmung über den Antrag von GV Paap.

Es wird über den Antrag von GV Winter abgestimmt:

Stimmenverhältnis: 5 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
- Enthaltung

Damit ist der Antrag angenommen. Die Satzung ist folglich lediglich insoweit zu ändern, als dass eine Spätschwimmerkarte eingeführt wird.

(FWA Trittau vom 19.11.2013)

1/211

Zu TOP 5: Haushaltsentwurf 2014

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Finanzen vom 11.11.2013 -

Sodann werden die Seiten des Haushaltsentwurfes einzeln durchgegangen. GV Pentz schlägt vor, einzelne strittige Haushaltsstellen aufzulisten und zusammengefasst erneut in den Fraktionen zu beraten.

Es ergeben sich Anmerkungen und Änderungen zu den Haushaltsstellen und Unterabschnitten in den Einzelplänen wie folgt:

Haushaltsstelle	Ansatz im Vorentwurf in €	Anmerkung/Änderung	Neuer Ansatz in €
Strom- und Heizkosten, u. a. 67000.540000	div.	Die bisherigen, verwaltungsseitig vorgestellten Erläuterungen werden als unzureichend angesehen. Insbesondere bei der Position Straßenbeleuchtung wird der veranschlagte, erheblich gestiegene Betrag für 2014 in Anbetracht der vielfach neu angeschafften energiesparenden Lampen angezweifelt. Die Verwaltung wird gebeten, die Positionen nachvollziehbarer zu erläutern. Der Vorsitzende macht deutlich, dass in den Neubaugebieten LED-taugliche Lampen zum Einsatz kommen müssen. GV Pentz bittet die Verwaltung, dahingehende bisherige Festlegungen zu überprüfen.	zunächst unverändert
02000.652000 Porto-, Telefon-, Fax-, Internetgebühr einschl. Wartung	60.000	GV Pentz schlägt vor, die Portokosten z. B. durch ausschließliche Übersendung von Sitzungsvorlagen per E-Mail zu reduzieren. Herr Borchers erläutert, dass es sich um Portokosten für den gesamten Amtsbereich handelt und weist auf Schwierigkeiten beim Versand per E-Mail in einigen amtsangehörigen Gemeinden hin. Für die Gemeinde Trittau wird der Hauptausschuss gebeten, sich der Angelegenheit erneut anzunehmen.	unverändert
47000.150000 Spenden Weihnachtshilfswerk	9.000	Herr Borchers erläutert, dass die seinerzeit aufgrund guter Spendenlage angelegte Rücklage (Sparbuch) nunmehr aufgrund der in den letzten Jahren zurückgegangenen Spendenbereitschaft nahezu	unverändert
47000.702000 Weihnachtshilfswerk	12.000		unverändert

		aufgezehrt ist. Er erläutert detailliert die bisherige Verfahrensweise bei der Verteilung von Präsenten. Der Ausschuss spricht sich für eine verstärkte Einwerbung für Spenden und notfalls für eine – bei Unterdeckung – Mitfinanzierung durch die Gemeinde aus.	
55000.700000 Zuschuss Badmintonsparte	0	GV Pentz schlägt vor, die Haushaltstelle in den Fraktionen nochmals einer Betrachtung zu unterziehen. Ggf. sollte doch – entgegen des SSK-Beschlusses – eine Ausfallfinanzierung in Höhe von max. 10.000 Euro nach Darstellung der Abrechnung durch den TSV in Aussicht gestellt werden. Es entsteht eine Diskussion. Vom Vorsitzenden wird dargestellt, dass dem TSV keine Kostenzusage erteilt wurde. GV Lange weist auf die unsichere Entwicklung der Sparte hin. GV Paap spricht sich gegen eine Förderung des Leistungssportes und für eine Förderung des Breitensportes aus. WB Burmeister kritisiert, dass nun im Nachhinein eine Streichung des Zuschusses erfolgen solle. WB Schröder weist darauf hin, dass es sich um eine Anschubfinanzierung handeln sollte.	zunächst unverändert
57000. Schönau-Bad	div.	Der Vorsitzende bittet die Fraktionen, sich mit einer möglichen Eindämmung der Kosten im Schönau-Bad zu befassen und schlägt als Möglichkeit reduzierte Öffnungszeiten vor.	unverändert
61000.651000 Klimaschutzkonzept	0	GV Paap weist auf den evtl. sinnvollen Einsatz eines Klimamanagers hin, der mit bis zu 65 % bezuschusst werde. Über die Angelegenheit bestehe noch Beratungsbedarf.	unverändert
63000.510010 Beschaffung von Zierkopfpollern und Absperrgittern	3.000	Der Ausschuss spricht sich für eine Streichung des Ansatzes aus. Stimmenverhältnis: 6 Ja-Stimmen - Nein-Stimme - Enthaltung	0
13000.935110 Freiwillige Feuerwehr - Fahrzeugbeschaffungen	230.000	GV Pentz weist auf die erheblichen Investitionen auch in den Folgejahren hin. Die Notwendigkeit der Anschaffungen sei s. E. durch den Kreiswehrführer zu bestätigen. Herr Borchers weist auf die in Gegenwart des Gemeindeführers im Ausschuss stattgefundenen Beratungen über das Investitionsprogramm der Freiwilligen Feuerwehr hin. Der Gemeindeführer könne hierzu noch einmal eingeladen werden.	unverändert
55000.987000 Zuweisungen f. Investitionen an Vereine	0	Herr Borchers verteilt hierzu an die Ausschussmitglieder ein Schreiben des TSV-Vorsitzenden vom 11.11.2013. Hierbei geht es um die Fertigstellung der Umkleidekabinen auf dem Zingelmann-Sportpark. Es besteht seitens des TSV nun offensichtlich die Erwartung einer Zuschussbeteiligung durch die Gemein-	zunächst unverändert

		de, ein diesbezügliches Gespräch zwischen Bürgermeister und TSV-Vorsitzenden steht aus. Die Angelegenheit soll in den Fraktionen beraten werden.	
63001.940000 Bau einer Salzhalle	250.000	Die Haushaltstelle ist gesondert darzustellen, da es sich hier um Außenanlagen handelt.-Die Position ist in den Fraktionen erneut zu beraten. Der Vorsitzende weist auf einen unklaren Verhandlungsstand mit der Gemeinde Lütjensee hin. GV Lange ergänzt, dass eine Darstellung der Mitfinanzierung der Gemeinde Lütjensee im Haushalt fehlt. Herr Borchers erläutert, dass lediglich ein Entwurf einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen den Gemeinden bezüglich des Bauhofes in der Arbeitsgruppe beraten wurde.	Betrag unverändert mit neuer HHSt.
63001.940010 Erwerb Containeranlage	15.000	Die Positionen sind in den Fraktionen erneut zu beraten, s. o.	zunächst unverändert
63001.940020 Fahrzeughalle	100.000		
63001.940030 Werkstatthalle	100.000		
63001.940040 Abscheider Waschplatz	20.000		
63110.940000 Altlastensanierung Bunsenstr. 2	-	Herr Borchers weist auf die Notwendigkeit hin, Beträge für die Untersuchung und Sanierung einzustellen. GV Paap bittet um Darstellung des aktuellen Sachverhaltes. Herr Borchers verweist auf die Darstellungen des Bürgermeisters in der letzten GV-Sitzung, ein Schreiben des Bürgermeisters an den Landrat und die noch ausstehenden Verhandlungen.	350.000 <i>(Anmerkung der Verwaltung: Ansatzhöhe entsprechend des aktuellen Verhandlungsstandes)</i>
66501.940000 Bau Kreisverkehrsplatz Rausdorfer Str./Gadebuscher Str.	50.000	Die Positionen sind in den Fraktionen erneut zu beraten. Der Vorsitzende weist auf eine s. E. notwendige Beteiligung des Landes hin.	zunächst unverändert
66501.-940010 Einmündung Rausdorfer Str./Mühlenweg	185.000		
88100.940000 Trittauer Tafel- Gebäudesanierung	20.000	Die Verwaltung wird gebeten zu überprüfen, ob die vorgesehenen Mittel zur Sanierung auskömmlich sind. <i>Anmerkung der Verwaltung: Die erforderlichen Maßnahmen der Tafel beziehen sich im Wesentlichen auf die Wärmedämmung der Fassade, hier $145,00 \text{ m}^2 \times 110 \text{ €/m}^2 = 15.950,00 \text{ €}$ Wärmedämmverbundsystem WLG 035 inkl. Lohnkosten usw., sowie auf Kleinreparaturen im Gebäude.</i>	zunächst unverändert

GV Pentz bittet die Verwaltung zu überprüfen, ob bei Verlegung der Leerrohre im Bereich des Fußweges an der Hamburger Straße für eine künftige Breitbandversorgung bei Querung der Straßen diese aufgerissen werden müssen und nicht evtl. alternativ geschossen werden kann.

Anmerkung der Verwaltung:

Grundsätzlich ist es der Verwaltung nicht möglich dem Unternehmen die Art und Weise der Umsetzung ihrer Maßnahmen und Projekte vorzugeben bzw. beschränkt sich dies im öffentlichen Raum weitgehend auf sicherheits- und verkehrsrechtliche Belange. Dennoch hat die Verwaltung die Verwaltung die betroffene Firma bereits (auch schriftlich) aufgefordert mindestens den Ursprungszustand der Hamburger Straße entsprechend der Beweissicherung umgehend wieder herzustellen.

(FWA Trittau v. 19.11.2013)

1/300

Zu TOP 7: Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner bemängelt, dass keine Protokolle der Ausschusssitzungen für die Einwohner bereitgelegt würden. In diesem Zusammenhang wird die neue Internetpräsenz angesprochen, auf der die Protokolle der Sitzungen (jeweils öffentlicher Teil) kurzfristig veröffentlicht werden sollen.

(FWA Trittau v. 19.11.2013)

1/110

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 22.35 Uhr

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an, siehe hierzu gesonderte Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Trittau.

(Vorsitzender)

(Protokollführer)

Anlagen, die der Urschrift des Protokolls beizufügen sind:

- Sitzungsvorlage zu TOP 3, 4, 5

Anlagen, die den Protokollkopien beizufügen sind:

- keine